Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES

Mozartiana aus dem Nachlass von J.N. Hummel

In: Mozart-Jahrbuch 1964, Salzburg 1965, S. 142 – 150,
© Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg.....9

Das schwere Geschäft der Prophetie

1965, unveröffentlicht.....17

Die Bedeutung der Musik in Paul Celans *Todesfuge*

In: „Blätter für den Deutschlehrer“, Frankfurt / Main:
Diesterweg 4/68, S. 106 – 108.....22

Integration in Liebe oder brutale Vertreibung?

Versuche zur Deutung der Sängerepisode
im *ROSENKAVALIER*
In: „Die Musikforschung“ 3/79, S. 291-297.....25

Musikalische Erwachsenenbildung als Schutz und Chance

In: „Musik und Bildung“ 7-8/1980, S. 434 – 437, © Schott Musik International.....32

Schulmusik und öffentliches Musikleben

In: „Musik und Bildung“ 5/1981, S. 288 – 292 © Schott Musik International.....38

Warum hat Heinrich Bessler das 20. Jahrhundert nicht erwähnt? Hörer, Musiker und Musikpädagogik zwischen Museum, Experiment und Tapete

In: „In rebus musicis“ – Richard Jakoby zum 60. Geburtstag S. 95 – 107, Mainz 1990
© mit Genehmigung Schott Musik International GmbH & Co KG Mainz, ED 7787.....43

„Hätte mer wolle...?“

Unernte Gedanken zur Määnzer Grammatik
In: „Mainz – Vierteljahreshefte für Kultur, Politik, Wirtschaft, Geschichte“
10. Jahrgang 1990, S. 27, © Bonewitz Communication GmbH, Bodenheim.....55

Peter Iljitsch Tschaikowsky: „Romeo und Julia“, Fantasie-Ouvertüre (1869)

In: Albrecht Göbel (Hrg.): *Programmmusik*,
Mainz 1992, S. 274 – 289,
© mit Genehmigung der Schott Musik International GmbH & Co. KG Mainz, ED 8031.....56

Welchen Bildungsauftrag hat die Musikschule heute?

Vortrag im Rahmen der Musikschulleitertagung
des VdM Baden-Württemberg am 4. Februar 1994,
In: „Üben und Musizieren“ 3/94, © Schott Musik International.....69

Werte – Wandel; Musikunterricht in neuer Orientierung

In: „Werte – Wandel; Musikunterricht in neuer Orientierung“,
Berichtsband zur 21. Bundesschulmusikwoche 1996, S. 11-16
© mit Genehmigung der Schott Musik International GmbH & Co. KG Mainz, ED 8655.....79

Begabtenförderung in der Schule – was müssten wir ändern?

Referat zum 3. Paderborner IBFF (Institut für Begabungsforschung) - Symposion
am 24. November 1995.....94

Musisches Schaffen als Voraussetzung für Kreativität und Innovation

In: „Journal“ der Hochschule für Musik Köln, SS 1995, Nr.21.....98

„Verweile doch, du bist so schön...“-

Musik im Spannungsfeld von Funktions- und Wertewandel
Festvortrag im Rahmen des Eröffnungskonzertes des Internationalen
Musikseminars der Hochschule für Musik Franz Liszt,
Weimar am 14. Juli 1996.....102

Wie intolerant ist Kunst?

Diskussionsbeitrag anl. des AGMÖ-Kongresses 20.-24. Oktober 1998
in Bad Radkersburg / Österreich.....108

Ist das Lächeln ein kleines Lachen?

In: „Kultur, Literatur, Sprache. Festschrift für Herrn Prof. Dr. Lech Kolago
zum 65. Geburtstag“, Warschau 2007.....111

Diagnose Tunnelblick. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ und die Rockmusik

In: „Üben und musizieren“ 5/30, Oktober 2003, S. 36, © Schott Musik International.....115

Auch Tauben sind nur Menschen

unveröffentlicht.....119

„Klassische Bildung“ als Erziehungsziel allgemein bildender Schulen

zum Beispiel in Deutschland
In: „Allgemeinbildung in Gymnasien“ als „book on demand“, Wien 2005
© Herausgeber Hofrat Prof. Dr. Wolf Peschl, Wien.....120

MUSIKUNTERRICHT

Der Musikunterricht im Fächerkanon der Schule

In: „Musik und Bildung“ 7/8 – 1976, S. 361 – 364, © Schott Musik International.....129

Sing-sing

Glosse

In: „Musik und Bildung“ 1/81, S. 42, © Schott Musik International.....136

Musikerziehung in Japan aus deutscher Sicht

In: „Musik und Bildung“ 4/83, S.4 –7, © Schott Musik International.....137

Die Probleme der Musikdidaktik mit der Neuen Musik I und II; Protokoll einer Verweigerung In: „Musik und Bildung“ 5 /86, S. 444-452; 6/86, S. 572-580, © Schott Musik International.....	143
Gesundheit zum Tode? Musikleben und Musikunterricht 1987 In: „Das Orchester“ 6/87, S. 633 – 638, © Schott Musik International.....	163
Das Gesetz der Kreativität als Gesetz der Musikpädagogik Vortrag am Mozarteum Salzburg am 17.01.1989.....	171
Über die Fragwürdigkeit von Richtzielen Referat anl. des 2. Internationalen Kolloquiums „Musik und Persönlichkeit im Prozeß der Bildung und Erziehung“ am 25. – 28. 5. 1989 in Dresden, veranstaltet vom Nationalen Zentrum für Musikerziehung der DDR.....	181
Von unten muss zusammenwachsen... In: „Klassenmusizieren“ H.2, S.5, 1990, © Akademie für Musikpädagogik Wiesbaden.....	186
Freiheit, die ich meine – Informationen und Fragen zur Entwicklung der Musikdidaktik in der Bundesrepublik Deutschland Vortrag an der Martin-Luther-Universität Halle/Saale am 2.4.1990.....	188
Woher – wohin? Gedanken zum Musikunterricht der neunziger Jahre In: „Musik in der Schule“ 1/91, S.2-4, © Cornelsen Verlag GmbH & Co OHG, Berlin.....	199
Bedeutung und Aufgabe – Musikunterricht im Kanon der allgemeinbildenden Fächer Vortrag an der Thomas-Morus-Akademie 1993.....	203
Denkschrift zur Sicherung des Musikunterrichts im Rahmen der Gymnasialen Oberstufe in den deutschen Bundesländern, 9/93 zur Kenntnisnahme durch die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.....	211
Wer holt die Schulmusik aus dem Abseits? Interview der NMZ In: „Neue Musikzeitung“ 1995, © Con Brio Verlagsgesellschaft m.b.H., Regensburg.....	216
Kurve nach unten - der schleichende Abbau des Musikunterrichts und die Folgen In: „SPIEGEL spezial“ 12/1995, S. 53 f.	220
Musikhochschule: Aufnahmeprüfung Klavier Gedicht, publ. unter „Autor unbekannt“ in: „Spektrum – Mitteilung der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart“, SS 1995 © Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.....	222

Integration oder Identität oder gibt es Wichtigeres? In: Breicht über das Symposium „Musikunterricht in den neuen Bundesländern – Aufarbeitung und Neubeginn“ an der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau; Essen : Die blaue Eule 1996, S. 74 – 79, © Verlag Die blaue Eule, Essen.....	223
Musik und Musikpädagogik im 21. Jahrhundert - eine ungeschützte Spekulation 1996; unveröffentlicht.....	228
Die Projektmethode im Musikunterricht - Chance oder Sackgasse? Referat zur 18. Jahrestagung der ArGe-Süd, 16.-19.Mai 1996 in Lausanne.....	231
Traum und Wirklichkeit Gedicht 1997, unveröffentlicht.....	233
Visionen für einen Musikunterricht im neuen Jahrhundert. Die Medien zwischen technischer Machbarkeit und Pädagogischer Verantwortung Vortrag zur 21. Tagung der ArGe-Süd v. 02.-05.September 1999 in Graz.....	234
Musikerziehung: Die frühen Jahre unserer Kinder – wer und was ist prägend? Referat anl. der 24. Tagung der ArGe-Süd am 29.08. – 01- 09.2002 in Luzern.....	237
Quo vadis, Musikunterricht? Gelten die Entwicklungsphasen für Kinder und Jugendliche auch für die Lernziele des Musikunterrichts? Referat an der Hochschule für Musik für Musik Franz Liszt Weimar am 15. November 2002.....	243
Curriculum curriculumum oder Der Lebenslauf der Lehrpläne Gilt lebenslanges Lernen auch für Lernziele? In: Franz Niermann und Constanze Wimmer (Hrg.): „Musik lernen – ein Leben lang“, Wien 2004, S. 74-80, © 2004 by Universal Edition A.G., Wien/UE 26290.....	251
Waren das alles Ideologien? Die musikpädagogischen Widersprüche im Deutschland des 20. Jahrhunderts In: Joseph Sulz (Hrg.): „Musikpädagogik nachgefragt: Ideologie und Identität in Europa“, Anif/Salzburg 2005, S. 30, © Verlag Müller-Speiser, Anif/Salzburg.....	256
Das Ergebnis vergessener Erinnerungen. „Identität“ und „Identifikation“ als Kernbegriffe europäischer Musikpädagogik In: Joseph Sulz (Hrg.): „Musikpädagogik nachgefragt: Ideologie und Identität in Europa“, Anif/Salzburg 2005, © Verlag Müller-Speiser, Anif/Salzburg.....	260

EUROPA

Künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schulmusikern in Europa Plenumsreferat anl. des 46. „Europäischen Seminars für Erzieher über Musikerziehung“ des Europarates Straßburg, 13.-18.11.1989 in Donaueschingen.....	265
---	-----

Die Verantwortung der Musikpädagogik für die europäische Musikkultur In: „Musik und Erziehung“, Kongressbericht der AGMÖ Wien 1991, © Herausgeber Hofrat Prof. Dr. Wolf Peschl, Wien.....	273
Hände zum Gruß und zur gegenseitigen Hilfe Perspektiven des VDS für Europa und die deutschen Bundesländer In: „Neue Musikzeitung“ August/September 1991, © Con Brio Verlagsgesellschaft m.b.H., Regensburg.....	283
Gegenseitige Anerkennung von Studienabschlüssen im EG-Raum In: „Musik und Bildung“ 1/93, S.82, © Schott Musik International.....	286
Zwischen Neugier, Verständnis und Stolz - der neue Musikunterricht in Europa Referat zur 16. Arbeitstagung der ArGe-Süd vom 12.-18. Mai 1994 in Ankara / Izmir, Türkei.....	290
Musikunterricht in Europa ein Schritt zur Humanisierung eines Wirtschaftsbündnisses Vortrag vor der EAS auf der Plenartag im Januar 1994 in Leuven/Belgien.....	292

MUSIKTHEATER

Musikpädagogik und Musiktheater In: „Musik und Bildung“ 12/76, © Schott Musik International.....	299
Das letzte Kapitel der Operngeschichte? In: „Das Orchester“ 4/77, S.268-270, © Schott Musik International.....	305
Operette in Wien – Reminiszenzen an Wiener Wirklichkeiten Carl Michael Ziehrers Operette <i>DER FREMDENFÜHRER</i> an der Wiener Volksoper exhumiert In: „Allgemeine Zeitung“ Mainz v. 02.06.1979 „Pfingstjournal“ © Allgemeine Zeitung, Verlagsgruppe Rhein-Main, Mainz.....	309
Der <i>BETTELSTUDENT</i> und die „goldene Ära“ der Wiener Operette Programmheft der Städtischen Bühnen Mainz, Spielzeit 1979/80 © Staatstheater Mainz.....	312
Das Theater und die neuen Medien – aus dem Blickwinkel des Publikums Statement zum Seminarthema der <i>Fridtjof-Nansen-Akademie für Politische Bildung</i> in Ingelheim am 21.06.1983.....	314
Die 15 Motive aus der Oper <i>MANON</i> von Jules Massenet Programmheft des Theaters der Landeshauptstadt Mainz, Spielzeit 85/86, S. 13-17 © Staatstheater Mainz.....	318

Die Commedia dell'arte und die Operette In: Dieter Zimmerschied: <i>Operette, Phänomen und Entwicklung</i> , Wiesbaden : Breitkopf & Härtel 1988, S. 13 – 18, © Breitkopf & Härtel, Wiesbaden.....	323
Worte und Widerworte: Warum muss es eigentlich Gesellschaften von Theaterfreunden geben? Vortrag anl. des Festaktes zum 20-jährigen Bestehen der <i>Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters e.V.</i> 1993.....	328
Die schönen feuchten Augen der Operette: DAS LAND DES LÄCHELNS Vortrag vor der <i>Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters</i> am 08.09.1994.....	337
Eine Gefallene als Mythos: LA TRAVIATA In: „Informationen für die Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“, Salzburg 1995 © Verein der Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele, Salzburg.....	346
Geburt einer neuen Gesellschaft?: DER ROSENKAVALIER Vortrag im Rahmen der Salzburger Festspiele 1995.....	349
Gedanke, Wort und Tat - Schönbergs alttestamentarisches Vermächtnis: MOSES UND ARON Vortrag im Rahmen der Salzburger Festspiele 1996.....	356
„Das stöhnt, als stürbe ein Mensch“: WOZZECK In: „Informationen für die Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“, Salzburg 1996 © Verein der Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele, Salzburg.....	364
Ein „Hohes Lied“ auf der Suche nach seinem Text: FIDELIO Vortrag im Rahmen der Salzburger Festspiele 1996.....	366
Emanzipation in der Romantik: DER FREISCHÜTZ Vortrag vor der <i>Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters e.V.</i> am 26.09.1996.....	374
Scheitern zwischen Traum und Wirklichkeit: PELLÉAS UND MÉLISANDE In: „Informationen für Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele“ Salzburg 1997 © Verein der Freunde und Förderer der Salzburger Festspiele, Salzburg.....	382
Die Facetten der russischen Seele: KATJA KABANOVA Vortrag im Rahmen der Salzburger Festspiele 1998.....	383
Das Theater und sein Publikum In: Festschrift zur Eröffnung des Kleinen Hauses des Staatstheaters Mainz, Mai 1998.....	391
„Ich will deinen Mund küssen, Jochanaan!“: SALOME Vortrag vor der <i>Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters e.V.</i> am 07.01.2001.....	394
Tyrannenmord in der Engelsburg: TOSCA Vortrag vor der <i>Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters e.V.</i> am 28.10.2001.....	398